

Geschichten im Sand

Grundlagen und Praxis einer narrativen systemischen Spieltherapie

Bearbeitet von
Wiltrud Brächter, Wilhelm Rotthaus

1. Auflage 2016. Taschenbuch. 245 S. Paperback
ISBN 978 3 89670 744 4

[Weitere Fachgebiete > Psychologie > Psychotherapie / Klinische Psychologie > Systemische Beratung & Therapie](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Wiltrud Brächter

Geschichten im Sand

Grundlagen und Praxis einer
narrativen systemischen Spieltherapie

2010

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Rolf Arnold
Prof. Dr. Dirk Baecker
Prof. Dr. Bernhard Blanke
Prof. Dr. Ulrich Clement
Prof. Dr. Jörg Fengler
Dr. Barbara Heitger
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand
Prof. Dr. Karl L. Holtz
Prof. Dr. Heiko Kleve
Dr. Roswita Königswieser
Prof. Dr. Jürgen Kriz
Prof. Dr. Friedebert Kröger
Tom Levold
Dr. Kurt Ludewig
Dr. Burkhard Peter
Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Prof. Dr. Kersten Reich

Prof. Dr. Wolf Ritscher
Dr. Wilhelm Rothhaus
Prof. Dr. Arist von Schlippe
Dr. Gunther Schmidt
Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt
Jakob R. Schneider
Prof. Dr. Jochen Schweitzer
Prof. Dr. Fritz B. Simon
Dr. Therese Steiner
Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin
Karsten Trebesch
Bernhard Trenkle
Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler
Prof. Dr. Reinhard Voß
Dr. Gunthard Weber
Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Prof. Dr. Michael Wirsching

Umschlaggestaltung: Uwe Göbel

Satz: Verlagsservice Hegele, Heiligkreuzsteinach

Printed in Germany

Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, www.fgb.de

Erste Auflage, 2010

ISBN 978-3-89670-744-4

© 2010 Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg

Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten
aus der Häusserstraße haben, können Sie unter
<http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag GmbH
Häusserstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. 0 62 21-64 38 0
Fax 0 62 21-64 38 22
info@carl-auer.de

Inhalt

Vorwort von Wilhelm Rotthaus	9
Einleitung	12
Mein Weg zur narrativen Kindertherapie	12
Zu diesem Buch	14
Danksagung	15
Teil 1: Grundlagen	17
1 Zum Hintergrund narrativer Spieltherapie	18
1.1 Zur Geschichte des Spiels in der Kindertherapie	18
1.2 Spiel in der systemischen Therapie	23
1.3 Ausgangspunkte der narrativen Therapie	25
1.4 Narrative Spieltherapie:	
»Neu-Erspielen« der eigenen Wirklichkeitb	28
1.5 Mehr als »nur« Worte	29
Teil 2: Methodisches Vorgehen	33
2 Sandspieltherapie	34
2.1 Bilder in Bewegung bringen	36
»Der Stein des Lebens«	37
2.2 Mehr als »nur« Spiel –	
Hilfen zum Einstieg in die Sandspieltherapie	39
<i>Sich festen Boden bereiten</i>	41
<i>Innehalten und dialogisches Erkunden</i>	42
<i>Entscheidung über die Weiterarbeit mit dem Sandbild</i>	44
2.3 Vom Sandbild in eine Geschichte finden	47
<i>Ressourcen, Hilfsfiguren und Reflecting Teams</i>	48
<i>Die Kontextualisierung von Symptomen</i>	51
<i>Weitere Interventionsideen und die Grenzen</i>	
<i>der Lösungssuche</i>	51
2.4 Die Inszenierung der Sandbildgeschichte	52
<i>Probearbeiten im Sand</i>	54
2.5 Hintergrundkonzepte zur Orientierung in Sandbildern ...	57
<i>Deutungsebenen in der Sandspieltherapie</i>	57
<i>Sandbilder als Geschichten des »inneren Teams«</i>	58

<i>Raumsymbolische Deutungsmodelle für das »Lesen« von Sandbildern</i>	60
2.6 Sandspiel im Therapieverlauf	64
<i>Die Überprüfung der Lösungsrichtung</i>	65
<i>Umgang mit nicht endenden aggressiven Kämpfen</i>	68
<i>Die Beendigung von Sandspielprozessen</i>	70
<i>Abschluss- und Ressourcenbilder</i>	70
2.7 Die Veröffentlichung der Sandbilder und die Grenze zum Elternsystem	73
<i>Neue Geschichten zwischen Eltern und Kind</i>	75
<i>Sandbilder im geschützten Raum der Kindertherapie</i>	77
2.8 Ausstattungsfragen und Therapiegestaltung	79
2.9 Überblick: Narrative Sandspieltherapie	82
3 Sandspiel in der Familientherapie	84
3.1 Sandbilder als Brücke ins Familiensystem	84
3.2 Die Arbeit mit Sandbildskulpturen	87
<i>Die Gestaltung von Zwischenräumen als Externalisierung von Beziehungsthemen</i>	88
<i>Externalisierende Aspekte in der Figurenwahl</i>	91
3.3 Skulpturen mit einer Problemexternalisierung	94
<i>»Innere Externalisierungen« nach außen bringen</i>	94
<i>Problemexternalisierung als Krisenintervention</i>	95
<i>Die Externalisierung von Elternverhalten</i>	97
<i>Skulpturen des »inneren Teams«</i>	100
3.4 Skulpturen in zwei Sandkästen: Neugier auf unterschiedliche Sichtweisen	101
3.5 Überblick: Sandbildskulpturen	105
3.6 Gemeinsam konstruierte Sandbildgeschichten	106
<i>Sandbildgeschichten als Vorbereitung von Ablösungsschritten</i> ..	106
<i>Symbolische Inszenierung von Beziehungserfahrungen</i>	108
3.7 Überblick: Gemeinsam konstruierte Sandbildgeschichten	III
3.8 Sandspiel nach der Methode der kinderorientierten Familientherapie (BOF)	II2
<i>»Gemeinsames Spiel« in der Einzeltherapie</i>	114
4 Gruppensandbilder in der systemischen Therapie mit Kindergruppen	116
4.1 Überblick: Gruppensandbilder	II9

5	Rollenspiel	120
5.1	Bezugsrahmen des narrativen Rollenspiels	122
	»Der liebe Teufel«	123
	»Finsteres Galgenland«	125
5.2	Zum Platz der Therapeutin im narrativen Rollenspiel	128
5.3	In ein Spiel hineinfinden	129
	Rollenübernahme und Rollengestaltung	130
	Umgang mit Problemanteilen im Rollenspiel	131
5.4	Ressourcenorientierte Begleitung des Spielverlaufs	133
	Metaphorische Inszenierungen im Rollenspiel	134
	Rituale als Markierung wichtiger Übergänge	136
	Arbeit mit Reframings und reflektierenden Positionen	138
	Hilfsfiguren und Timeline-Arbeit	140
	Nutzung von Assoziation und Dissoziation	141
5.5	Rollenspiel und die Grenze zu den Eltern	142
5.6	Ausstattungsfragen und therapeutische Voraussetzungen	144
5.7	Überblick: Rollenspiel	146
6	Handpuppen in der narrativen Spieltherapie	147
6.1	Rollenspiele mit Handpuppen	147
	Pacing und Leading in der Hinführung zum Rollenspiel	148
	Therapeutische Interventionen in der Spielbegleitung	150
6.2	Handpuppen in Live-Rollenspielen	152
6.3	Aufführungen mit Handpuppen	153
6.4	Überblick: Rollenspiel mit Handpuppen	155
7	Narrative Therapie mit kreativen Medien	156
7.1	Freies Malen in der narrativen Kindertherapie	156
7.2	Veränderung von Selbstbildern in der Arbeit mit Ego-States	159
7.3	Externalisierung in der Arbeit mit Cartoons	161
7.4	Die Überwindung von Hindernissen im »Ressourcenbrettspiel«	163
7.5	Timeline-Arbeit und die Visualisierung von Veränderungen	164
7.6	Besonderheiten bei der Arbeit mit Ton	167
7.7	Überblick: Kreative Medien	170
8	Methodenkombination im Therapieverlauf	172
8.1	Vom Sandkasten zur Arbeit mit Bildern und Skulpturen	172
8.2	Vom Bild in den Raum	175

8.3	Parallele Verwendung lösungsorientierter und narrativer Methoden	178
	<i>Symptomorientierte Arbeit und Ausdruck eigenen Erlebens</i>	178
	<i>Auftragserweiterung durch Mitteilungen im Spiel</i>	183
Teil 3: Praxisfelder		187
9	Beispiele aus verschiedenen Anwendungsbereichen	188
9.1	Zugang zu der Sicht des Kindes	189
9.2	Unterbrechung von Misshandlung und Gewalt	192
9.3	Narrative Traumabegegnung in der Spieltherapie	194
	<i>Umgang mit posttraumatischem Spiel</i> <i>und der Aufbau von Spielfähigkeit</i>	196
	<i>Traumatisches Erleben und die Arbeit</i> <i>mit Trauma-Narrativen</i>	198
	<i>Dekonstruktion traumadeterminierter Geschichten</i> <i>im Umfeld des Kindes</i>	203
9.4	Mehrgenerationale Traumatisierung und Kinderperspektive	205
9.5	Neue Selbstbilder in alten Kontexten	209
9.6	Neu-Spielen schwieriger Lebensgeschichten	211
9.7	Eigene Geschichten zu AD(H)S	216
9.8	Spieltherapie als Musterunterbrechung	222
9.9	Stabilisierung in depressiven Phasen	225
9.10	Wege aus Wut und Verzweiflung	229
	»Die neue Welt«	230
Ausblick		234
Möglichkeiten einer narrativen Spieltherapie		234
Freies Spiel als Bereitstellung von Mitteilungsmöglichkeiten		235
Therapie als Spiel		236
Literatur		238
Über die Autorin		245